



**STUDIERENDENWERK
STUTT GART**



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Zielkonzept

2026

Studierendenwerk Stuttgart AöR

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Unsere Schwerpunktthemen	7
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	7
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	7
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen	8
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz	8
4.2 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	9
5. Weitere Aktivitäten	10
6. Unser Klimawin BW-Projekt	12
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	12
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	13
Impressum	14

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Das Studierendenwerk Stuttgart AöR nimmt Aufgaben sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, der Filmakademie Baden-Württemberg, der Hochschule der Medien Baden-Württemberg, der Hochschule Esslingen, der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, der Hochschule für Technik Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Universität Stuttgart, der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg sowie der Merz Akademie - Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien wahr. Als moderner Hochschuldienstleister sorgt das Studierendenwerk Stuttgart mit rund 380 Beschäftigten und umfangreichen Leistungsangeboten für eine möglichst passende Unterstützung des studentischen Lebens. Damit fördert es eine erfolgreiche Hochschulausbildung wesentlich.

Als gemeinnützige Einrichtung bietet das Studierendenwerk Stuttgart günstige oder sogar kostenlose Dienstleistungen für Studierende. Die laufenden Aufwendungen werden überwiegend durch eigene Einnahmen, einen studentischen Solidarbeitrag und in geringem Umfang durch öffentliche Zuschüsse finanziert.

In Mensen und Cafeterien bietet das Studierendenwerk Stuttgart an insges. 17 Standorten günstige gastronomische Angebote. Insges. rund 5.700 Studierende wohnen kostengünstig zu einer all-in-Warmmiete in über 30 Wohnanlagen an den Standorten Stuttgart, Esslingen, Ludwigsburg und Göppingen. In 5 Kindertagesstätten werden bis zu 125 Kinder von vorrangig studentischen Eltern ab dem 10. Lebensmonat betreut. Und das umfangreiche Angebot an Beratungsleistungen unterstützt Studierende in herausfordernden Lebenssituationen.

Ferner übernimmt das Studierendenwerk Stuttgart im Auftrag des Landes Baden-Württemberg die Bearbeitung der Anträge nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Studierenden der dem Studierendenwerk Stuttgart zugewiesenen Hochschulen.



Copyright Studierendenwerk Stuttgart_ Christoph Dörper

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Durch den Einsatz erneuerbarer Energien reduzieren wir direkt Umweltauswirkungen - hier sehen wir für das Studierendenwerk Stuttgart weiteres Handlungspotential. Parallel wollen wir energieeffizienter wirtschaften und den Energieverbrauch in den Einrichtungen aller Leistungsbereiche weiter reduzieren - hier sehen wir neben ökologischen, langfristig auch ökonomische Chancen.

Das Studierendenwerk Stuttgart begleitet viele Studierende in der ersten wirklich selbständigen Lebensphase - unsere Kunden treffen unabhängig vom elterlichen Haushalt selbständig Entscheidungen, die Auswirkungen auf die Umwelt bewirken. Mit unserem Engagement wollen wir Impulse setzen für eine nachhaltige Lebensführung der von uns begleiteten Menschen und perspektivisch beispielhaft voran gehen. Dabei wollen wir nicht nur Studierende, sondern auch Bedienstete der Hochschulen sowie unsere Beschäftigten zu einem nachhaltigen Handeln motivieren.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen haben wir in den zurückliegenden Jahren gesteigert. Bisher fehlt noch der gemeinsame, unternehmensweite Ansatz. 'Nachhaltigkeit' wird auf der Ebene der einzelnen Leistungsbereiche in unterschiedlichen Ausprägungen und Wirksamkeiten gelebt. In einem ersten Schritt haben wir eine Arbeitsgruppe aus nachhaltig-engagierten Mitarbeitenden vieler Bereiche des Hauses gebildet. Diese AG hat eine Unternehmens-Nachhaltigkeitsdefinition erarbeitet, die von der Führungsrunde beschlossen wurde. Mehrfach haben wir unseren jährlichen CO₂-Fussabdruck berechnet und den Betrachtungshorizont kontinuierlich erweitert. Zuletzt haben wir für das Betrachtungsjahr 2022 die Emissionen für Scope 1, 2 sowie für eingekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerte Energieemissionen, das Abfallaufkommen im Betrieb und verleaste Sachanlagen aus Scope 3 berechnet.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Das Studierendenwerk Stuttgart hat eine neue Stelle als 'Koordinator*in Nachhaltigkeit' geschaffen. In dieser Funktion sollen alle Anstrengungen des Studierendenwerk Stuttgart zusammenlaufen und aufeinander abgestimmt werden. Wir wollen die Mitarbeitenden in den Unternehmensbereichen über die Umweltauswirkungen des Unternehmensbetriebes informieren und dafür sensibilisieren, dass nachhaltiges Arbeiten durch jede und jeden Einzelnen bewirkt wird. Beeinflussen wollen wir auch den Verbrauch von Wasser und Energie durch unsere studentischen Mietenden in den Wohnanlagen. Den Anteil klimafreundlicher 'KlimaTeller' Gerichte (Ein Gericht wird als KlimaTeller' gekennzeichnet, wenn es mindestens 50% weniger CO₂-Emissionen verursacht als ein vergleichbares Gericht.) an allen verkauften Portionen wollen wir kontinuierlich steigern.

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

- Das gesamte Studierendenwerk Stuttgart soll bis 2035 klimaneutral arbeiten [= der berechnete CO₂-Fussabdruck ist 'netto null'], unvermeidlich anfallende Emissionen werden angemessen kompensiert.
- Ab 2028 werden wir den Verbrauch von fossilen Brennstoffen zur Wärmeerzeugung (Heizung und Warmwasser) um jährlich mind. 2% reduzieren und darüber jährlich öffentlich sichtbar berichten, Basis: 2026, Einheit: kWh; betrachteter Bereich: gesamtes Studierendenwerk.
- 2027 wollen wir unsere erste PV-Anlage in Betrieb nehmen.

4.2 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

4.2.1 Wo wir stehen

Die Definition und Priorisierung einer unternehmerischen Nachhaltigkeit werden gegenwärtig durch Mitarbeitende, Kunden und Stakeholder noch sehr unterschiedlich verstanden. Als Ursachen werden unterschiedliche Lebenserfahrung und -alter; persönliche Herausforderungen - auch im ökonomischen Sinne, Gewohnheiten und Erfahrungen, aber auch noch weiter ausbaubares Engagement und Kommunikation des Studierendenwerkes vermutet. Mit unserer Kampagne 'Flip the switch' haben wir unsere studentischen Mieter zum Energiesparen in ihrer Wohnanlage eingeladen, mit unserem Angebot eines 'KlimaTeller'-Gerichtes kann jeder Gast an der Theke die klimafreundliche Alternative auswählen. Diese Formate zur Beteiligung und persönlichen Weiterentwicklung wollen wir weiter ausbauen.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen in einem ersten Schritt insbesondere sichtbare Projekte umsetzen, die unsere Nachhaltigkeitsbemühungen intern wie extern zeigen - und Lust auf Beteiligung und 'mehr' machen. Dazu werden wir uns zunächst auf Bereiche und Themen fokussieren die die meisten Kundenkontakte haben (Gastronomie) oder/ und einen großen ökologischen Impact (fossile Brennstoffe) bewirken. Durch interne wie externe Kommunikation werden wir über den Weg zur Veränderung berichten, darlegen wie einfach oder herausfordernd die konkreten Veränderungsschritte sind und was wir daraus für weitere Veränderungsprojekte gelernt haben. Über die offene Kommunikation wollen wir zeigen was jede*r selbst machen kann und welche Wirkung Veränderungen haben können.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

Konkret wollen wir:

Unsere Kunden und Mitarbeitenden durch folgende Maßnahmen zum Mit- und Nachmachen animieren:

- Ab 2027 den durchschnittlichen CO₂-Fussabdruck eines verkauften Mensagerichtes um jährlich 1% reduzieren und darüber berichten; Basisjahr: 2026.
- Bis Ende 2031 den Energieverbrauch (Strom und Wärme)
 - pro Bettplatz im Leistungsbereich 'Wohnen'
 - in der Gastronomie pro Umsatzeuroum 10%, bezogen auf 2024, reduzieren und öffentlich darüber berichten.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ Wir setzen uns das Ziel bis 2028 Hitzeeinwirkungen an den Koch- und Spülarbeitsplätzen der Hochschulgastronomie besser zu beherrschen. Dazu wollen wir insbes. entlastende Maßnahmen prüfen und verstärken. ■ Den Trinkwasser- und Energieverbrauch in den Wohnanlagen wollen wir durch den flächendeckenden Rollout von wassersparenden Duschbrausen bis Mitte 2027 reduzieren.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ Die durchschnittliche, jährliche abgerechnete Restmüllmenge eines Wohnanlagen-Bettplatzes wollen wir 2028 um 10% im Vergleich zu 2026 reduzieren.
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ Basierend auf dem WWF-Fischratgeber beziehen wir ab 2027 vorrangig 'grün' gefangene Fischarten und ergänzen mit 'gelben' Fischen. Auf rote Fischarten verzichten wir dauerhaft in unseren gastronomischen Einrichtungen. ■ Wir reduzieren ab 2028 den Wasserverbrauch im Studierendenwerk Stuttgart jährlich um mind. 1% bezogen auf 2026.
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ Wir wollen ab 2027 die CO2-Fussabdruck-Berechnung der angebotenen Speisen und Beilagen in der Hochschulgastronomie ausweiten.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ Auch in der Beschaffung achten wir auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	■ Wir senken 2027 die durchschnittlichen Krankheits-tage pro Beschäftigten um 5% basierend auf 2025.
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ Wir sind über verschiedene Formate im regelmäßigen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Stakeholdern.
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	■ Durch kontinuierliche Prozessoptimierung und eine effizientere Nutzung von Ressourcen streben wir an, die operativen Kosten zu senken.
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	■ Wenn es möglich und sinnvoll ist, streben wir an, unsere Lieferketten zu lokalisieren, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken und Transportemissionen zu reduzieren.
Leitsatz 11 – Transparenz	■ Wir führen das Hinweisgebermeldesystem fort. Die Meldungen können anonym abgegeben werden und werden ausnahmslos bearbeitet. Die für die

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	Bearbeitung zuständigen Vertrauenspersonen sind nicht an Weisungen gebunden. ■ Die Regelung zur Antikorrruption wird aktualisiert und in den gefährdeten Bereichen finden regelmäßig Schulungen statt um auf das Thema aufmerksam zu machen. ■ Es ist eine interne Ansprechpartner*in zum Thema Antikorrruption benannt.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitenden stärken; Ort: Geschäftsgebiet des Studierendenwerks Stuttgart

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Wir ermöglichen im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase 2027-2028 unseren Mitarbeitenden in abteilungsübergreifenden Gruppen ab 5 Mitarbeitenden ehrenamtlich eine soziale Einrichtung mit ihrer Arbeitskraft im Umfang von bis zu 2 Tagen p.a. zu unterstützen - z.B. durch handwerkliche Arbeiten oder durch Begleitung bei einem Schulprojekt. Wir wollen dazu möglichst auch die Beteiligung von Studierenden einwerben und die Gruppen mit Studierenden erweitern. Die Mitarbeitenden werden für die Projektarbeit bis zum Umfang ihrer täglichen vertraglichen Arbeitszeit durch das Studierendenwerk Stuttgart vergütet und sind i.d.R. ebenfalls unfallversichert.

Die Organisation des Projektes, die Akquise von finanziellen Mitteln oder Arbeitsmaterial übernehmen die Mitarbeitenden dazu im Rahmen der Freistellung eigenverantwortlich. Es wird befürwortet, dass sich die Mitarbeitenden auf verschiedene Projekte in den Kommunen des Geschäftsgebietes verteilen.

Mit einem standardisierten und kompakten Projektsteckbrief soll im Nachgang intern wie extern über das Engagement der Mitarbeitenden und die soziale Wirksamkeit bei der unterstützten Einrichtung aber auch über den Impact auf das Studierendenwerk Stuttgart selbst (Bewusstseinsförderung; Handlungsanpassung; etc.) berichtet werden.

Im Rahmen der Pilotphase soll erörtert werden, wie die internen Prozesse durch das ehrenamtliche Engagement nicht gestört und ggfs. sogar unterstützt werden können. Es wird abgeleitet wie und für welche Projekte Mitarbeitende Interesse und ehrenamtliches Engagement einbringen. Die Projektphase wird durch die*den Koordinator*in Nachhaltigkeit begleitet.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:		
finanziell: nein	materiell: nein	personell: ja
Umfang der Förderung: bis zu ca. 4.400h p.a.; erwartet wird ein Engagement im Umfang von ca. 300h		

Wir laden die Mitarbeitenden zum Engagement ein und verweisen dazu auch auf erfolgreiche Beispiele anderer Unternehmen. Weiterhin informieren wir über die Vergütungsregelung und die Absicherung der Mitarbeitenden während der Projektarbeit. Um weitere Mitarbeitende zu motivieren, informieren wir über die ersten umgesetzten Aktionen besonders intensiv über die internen Kommunikationskanäle.

Unsere ca. 380 Mitarbeitende können im Rahmen der Projekte bis zu 2 Arbeitstage einbringen dies entspricht bis zu 4.400 h (280 vollzeitäquivalent Beschäftigte x 7,9h/ Tag x 2Tage) möglichen Projektarbeitsstunden.



**STUDIERENDENWERK
STUTT GART**



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Studierendenwerk Stuttgart AöR

Rosenbergstr. 18

70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 4470 1247

E-Mail: info@sw-stuttgart.de

Internet: www.studierendenwerk-stuttgart.de

Stand

25.03.2026